



**KARL-AUGUST-FORSTER-GRUNDSCHULE ILLERTISSEN-AU**

## Besuch auf dem Bauernhof

Die vierten Klassen besuchten im Rahmen der Alltagskompetenzen zum Thema „Kuh und Milch“ den Bauernhof der Familie Wegele. Die Schülerinnen und Schüler sammelten dabei viele spannende Eindrücke. Zwei Kinder aus der Klasse 4b berichten hier von ihren Erlebnissen und Erfahrungen.

Viel Freude beim Lesen!

*Am Montag, den 15.05. machten die Klasse 4a und 4b der Grundschule Au einen Tagesausflug zum Bauernhof von Familie Wegele in Au beim Wertstoffhof. Um 9:00 Uhr liefen wir los und wurden von Hans herzlich willkommen geheißen. Er erklärte uns als erstes den Ablauf des Tages an einem Bauernhof. Den Umgang mit dem Traktor und die Fütterung der Kühe. Danach gingen wir den in den Stall und erfuhren viel über den Melkablauf. Von Anbringung der Melkmaschine bis zur Kühlung der Milch im Kühlhaus bei 5°C. Diese wurde dann zwei Tage später mit dem Milchauto abgeholt. Die Kühe von Hans produzieren an einem Tag (60 Kühe) ca.1680 Liter Milch. Wir durften die Kälbchen noch streicheln und haben aus der frischen Milch einen Schokopudding bekommen. Zum Abschluss bekamen wir noch ein Hanuta.*

*Es war ein schöner Ausflug!*

von Noah Wenzel





Gemeinsam mit Freude lernen

KARL-AUGUST-FORSTER-GRUNDSCHULE ILLERTISSEN-AU



Wir waren mit der 4a beim Bauernhof. Dort gab es nur Kühe, keine Hühner, Pferde oder Schweine. Sie haben uns gezeigt, wie man Kühe melkt: Es ist eine Kuh in die Maschine gegangen, dann hat man die Kuh am Euter erst geschrubbt bevor man sie gemelkt hat. Als die Kuh dann fertig war, ist sie rausgegangen und dann hat man die Maschine erstmal gereinigt, bevor die andere Kuh rein gegangen ist.

Dann haben sie uns gezeigt, was die Kühe zum Essen bekommen (Heu, Stroh, Gras, Mais, ...). Menschen könnten es auch essen, muss man aber nicht.

Was ich am besten fand war, dass wir die Kühe streicheln durften. Wir haben uns auch den Traktor angeschaut und durften rein sitzen.

Sie haben uns auch zwei große Löcher gezeigt, wo das Pippi und Kacka von Kühen drin ist. Es hat auch sehr gestunken. Er hat auch gesagt: „Wenn man reinfällt, kann man nicht schwimmen, sondern man geht unter.“ Also würde man da nicht überleben.

Dann waren wir noch bei den Baby Küken, die hatten aber sehr viel Angst.

